

Morgenlied (Die dunklen Schatten fliehen)

Aus „Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder“ [1833], No. 154.

Text: Friedrich Adolf Krummacher (1767-1845)

Konrad Kocher (* 1786; † 1872)

Langsam (♩ = 54)

Sopran I

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. *Das Gu - te kommt von o - ben, da*
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

Sopran II

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. *Das Gu - te kommt von o - ben, da*
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

Alt

1. Die dunk - len Schat - ten flie - hen, der
2. *Das Gu - te kommt von o - ben, da*
3. O Va - ter, sen - de Se - gen auf

3

S. I

Mor - gen - him - mel glänzt, der Ber - ge Spit - zen
wohnt des Lich - tes Quell, Wo Mor - gen stern' - ihn
Dei - ner Kin - der Schar! Uns leucht' auf dunk - len

S. II

Mor - gen des Lich - tes Quell, Wo Mor - gen stern' - ihn
wohnt des Lich - tes Quell, Wo Mor - gen stern' - ihn
Dei - ner Kin - der Schar! Uns leucht' auf dunk - len

A.

Mor - gen - him - mel glänzt, der Ber - ge Spit - zen
wohnt des Lich - tes Quell, Wo Mor - gen stern' - ihn
Dei - ner Kin - der Schar! Uns leucht' auf dunk - len

musicalion
klicken für mehr

6

S. I

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

S. II

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

A.

glü - hen vom jun - gen Licht um - kränzt. Sei
lo - ben, da ist es e - wig hell. Wir
We - gen Dein Ant - litz im - mer dar. Er -

9

S. I
uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

S. II
uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

A.
uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du säu - mest, doch ver -
wan - deln hier im dun - keln Tal, doch leuch - tet uns des -
- he - be Du Dein An - ge - sicht, ver - laß uns nicht, ver -

12

S. I
- läßt uns nicht; sei uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du
Him - mels Strahl; wir wan - deln hier im dun - keln Tal, doch
- laß uns nicht; An - ge - sicht, ver -

S. II
- läßt uns
Him - mels
- laß uns nicht; - des Licht! du
- laß uns nicht; - keln Tal, doch
- laß uns nicht; - ge - sicht, ver -

A.
- läßt uns nicht; sei uns ge - grüßt, du hol - des Licht! du
Him - mels Strahl; wir wan - deln hier im dun - keln Tal, doch
- laß uns nicht; er - he - be Du Dein An - ge - sicht, ver -

musicalion
klicken für mehr

15

S. I
säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

S. II
säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

A.
säu - mest, doch ver - läßt uns nicht.
leuch - tet uns des Him - mels Strahl.
- laß uns nicht, ver - laß uns nicht!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Morgenlied \(Die dunklen Schatten fliehen\)](#)

Komponist: [Konrad Kocher](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Frauen-/Kinderchor a cappella

Arrangement: Chor>SSA

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2)

Ein ruhiges Morgengebet, vertont für 3-stimmigen Frauenchor [SSA]; Text: Friedrich Adolf Krummacher (1767-1845); Aus ‚Bardenhain - Eine Sammlung auserlesener Lieder‘ [1833], No. 154. Hinweis: hier auch erhältlich als Arrangement für 3-stimmigen Männerchor [TTB].